

# Man erklärte Silber & Gold 1976 für tot - aber die Verrückten hatten Recht!

08.11.2021 | [Jeff Clark](#)

Wenn Sie glauben, dass Silber in diesem Zyklus auf ein neues Allzeithoch zusteuer... Oder Sie glauben, dass Gold in den mittleren vierstelligen oder sogar fünfstelligen Bereich steigt... dann halten viele Leute Sie vielleicht für einen Verrückten... Ich wurde sicherlich auch schon mal so genannt. Aber die Sache ist die: Verrückte wie wir hatten schon früher Recht. Als der Goldpreis Mitte der 1970er Jahre unter 100 Dollar lag, machten einige die "abwegige" Vorhersage, dass er 500 Dollar erreichen würde. Und wurden prompt als verrückt abgestempelt.

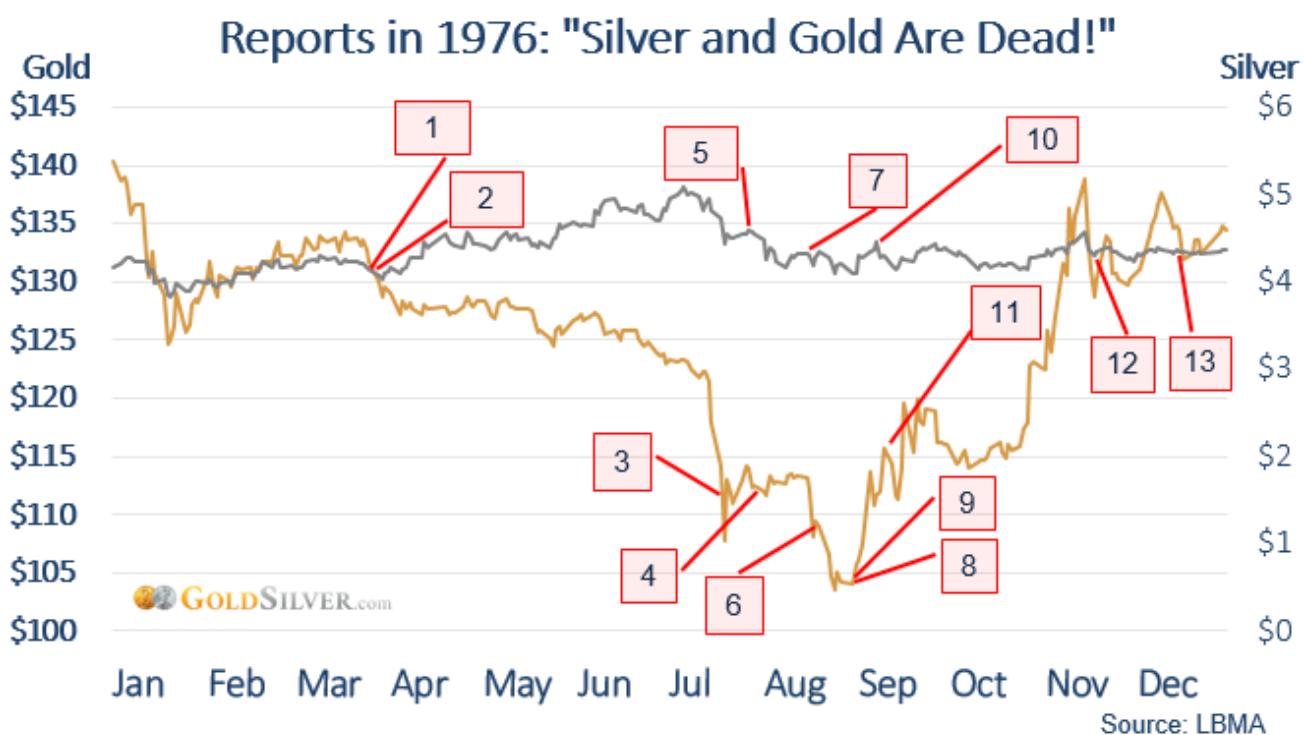
Das Gleiche gilt für Silber... Einige hatten die Unverfrorenheit, einen Silberpreis von 40 Dollar vorherzusagen, als er 1976 noch im niedrigen 4-Dollar-Bereich lag. Wie Sie sehen werden, war "Diese Leute sind nichts als Spinner" ein gängiger Ausspruch des Mainstreams zu dieser Zeit. Und bedenken Sie, was damals mit Gold und Silber geschah... die Preise befanden sich fast das ganze Jahr 1975 über in einer Abwärtsspirale und stürzten dann 1976 noch stärker ab.

Sie konnten sich einfach nicht mehr erholen. Es gab zahlreiche Katalysatoren, von denen viele glaubten, dass sie die Preise nach oben treiben würden, aber der Abwärtstrend setzte sich immer weiter fort und brachte viele Anleger dazu, aufzugeben. Kommt Ihnen das bekannt vor? Wie Sie gleich sehen werden, gab es damals eine Menge negativer Äußerungen über Gold und Silber, die sich nicht lange danach als schrecklich falsch erwiesen.

Ich wollte unbedingt wissen, was die Anleger und die Medien damals über Gold und Silber sagten, und bat daher zwei örtliche Bibliothekare und meinen Neffen um Hilfe, um einige Zitate aus dem Jahr 1976 auszugraben. Beim Durchblättern der alten Mikrofiche-Spulen sind wir auf Folgendes gestoßen...

## Gold und Silber sind tot!

Die unten aufgeführten öffentlichen Äußerungen stammen alle aus dem Jahr 1976. Ich habe die Kommentare in ein Kursdiagramm eingefügt, in dem das Datum, an dem sie geäußert wurden, im Verhältnis zum Kurs angegeben ist. Sie werden auch sehen, dass ich mir einige bissige Kommentare nicht verkneifen kann. Ich werde Ihnen später zeigen, was mit dem Gold- und Silberpreis passiert ist und wie peinlich falsch diese Leute lagen - und wie richtig die Verrückten lagen...



[1] "Zumindest im Moment scheint die Party für Gold und Silber vorbei zu sein." - New York Times, 26. März.

Liebe New York Times: Partys halten nie lange an, Fundamentaldaten schon.

[2] "Obwohl er sich zum Glück von den Edelmetallen getrennt hat, ist Heim nicht optimistischer gegenüber dem gegenwärtigen Zustand des Aktienmarktes als irgendeiner dieser unverbesserlichen Goldenthusiasten, über die er in letzter Zeit so viel twitterte. Er drängt seine Kunden, ihr Geld in Staatsanleihen anzulegen." - New York Times, 26. März.

Ich wette, viele von Heims Kunden waren nicht sehr glücklich mit ihm, als der Goldpreis bis Januar 1980 um mehr als das Sechsfache anstieg, während der US-Dollar - der den Wert von Staatsanleihen untermauert - im gleichen Zeitraum satte 26,2% seiner Kaufkraft verlor!

[3] "Es ist ein Verkäufermarkt. Keiner kauft Gold", sagte ein Händler in Zürich. - New York Times, 20. Juli.

Klingt vertraut. Aber was soll's? Um ein erfolgreicher Anleger zu sein, muss man den Horizont im Auge behalten und für das investieren, was wahrscheinlich in der Zukunft liegt, nicht für das, was im Moment beliebt ist.

[4] "Obwohl sich der Preis bis zum Ende der Woche auf 111 Dollar erholt, ist das immer noch ein düsterer Wert für Goldfans, die vor nicht allzu langer Zeit noch Preise von 300 Dollar oder mehr prognostiziert hatten." -Time Magazine, 2. August.

Wie sich herausstellte, waren diese 300-Dollar-Preisprognosen der Goldenthusiasten zu niedrig. Gold würde in weniger als vier Jahren 850 Dollar erreichen.

[5] "Inzwischen sind die wirtschaftlichen Bedingungen, die den Goldboom von 1973 bis 1974 auslösten, weitgehend verschwunden. Der Dollar ist stabil, die weltweiten Inflationsraten sind zurückgegangen, und die allgemeine Panik, die durch die Ölkrise ausgelöst wurde, hat sich gelegt. All diese Trends verringern das Misstrauen gegenüber Papiergegeld, das viele Spekulanten dazu veranlasst, ihre Gelder in Gold anzulegen." - Time Magazine, 2. August.

Wie kurzsichtig kann man sein? Die Symptome mögen sich zwar abgeschwächt haben, aber die eigentlichen Ursachen waren immer noch vorhanden, wie die Gold- und Silberpreise später beweisen sollten.

[6] "Unsere eigenen Prognosen gehen davon aus, dass der Goldpreis unter 100 Dollar fallen wird, wobei ein gewisses Zögern bei der 100-Dollar-Marke möglich ist." - So die Aussage von Heim in der New York Times vom 19. August.

Ups! Gold ist nie unter die 100-Dollar-Marke gefallen. Wenn Sie also auf Heim gehört oder einfach nur gewartet haben, bis Gold unter die 100-Dollar-Marke fällt, hatten Sie nie die Chance zu kaufen, oder Sie haben viel mehr bezahlt. Dies ist derselbe Heim wie in Nr. 2 oben; ich frage mich, wie viele Kunden er 1980 noch hatte?

[7] "Gegenwärtig sagt LaLoggia Folgendes: 'Es gibt heute einfach nichts in der Wirtschaft, was einen Ansturm auf Gold auslösen könnte. Der technische Schaden, der durch den Rückgang entstanden ist, ist enorm und kann nicht schnell behoben werden. Meiden Sie Gold und Goldaktien.'" - New York Times, 19. August.

Sie können sehen, dass die Kommentare von LaLoggia nur wenige Tage nach dem Tiefpunkt gemacht wurden! Die Anleger hätten genau das Gegenteil von dem tun sollen, was er empfahl, und wenn sie das getan hätten, wären sie gut weggekommen.

[8] "'Gold war in den frühen 1970er Jahren ein Inflationsschutz', heißt es in dem Citibank-Brief. 'Aber jetzt ist Geld eine Absicherung gegen den Goldpreis.'" - New York Times, 29. August.

Meinen die das ernst? Klingt, als müssten die Mitarbeiter der Citibank die Definition von Geld lernen. Das erinnert mich an einige der dummen Kommentare, die wir heute gehört haben, wie z. B. der Typ, der Gold als "Pet Rock" bezeichnete (und ich möchte darauf hinweisen, dass Gold seit dieser dummen Bemerkung um 52% gestiegen ist).

[9] "Die privaten amerikanischen Goldkäufe, nachdem sie Ende 1974 legalisiert worden waren, kamen nie in großem Umfang zustande. Wenn die Goldenthusiasten tatsächlich vertrieben worden sind, fällt dem siegreichen Dollar eine besondere Verantwortung zu." - New York Times, 29. August.

Spuckt mir den Kaffee aus und nennt mich verrückt... nicht nur, dass Gold kurz davor stand, einen Nachfragerekord aufzustellen, der "siegreiche" Dollar hat seit dieser Bemerkung unglaubliche 79% seiner Kaufkraft verloren!

[10] "Einige Experten mit guten Erfahrungen im Goldhandel erklären, dass es noch zu früh ist, Goldbarren zu kaufen." - New York Times, 12. September.

Ich schätze, sie verstehen das Konzept des konträren Investierens nicht. Hätten die Anleger nicht auf die "Experten" gehört, sondern Gold gekauft, hätten sie gesehen, wie ihre Position bis Januar 1980 um 635% gestiegen wäre.

[11] "Die größten Brokerhäuser der Wall Street, die in den Schnäppchen-Tagen der späten 1960er und frühen 1970er Jahre Goldinvestitionen verschmäht hatten, machten eine große Show daraus, zu spät zur Party zu kommen." - New York Times, 12. September.

Ein weiteres Beispiel für Investoren, die zu spät zu einem Bullenmarkt kommen. Sollten wir heute den Anlegern danken, die die Preise in die Höhe treiben werden, wenn sie sich schließlich zum Kauf von Gold und Silber beeilen?

[12] "Er glaubt, dass der Goldpreis auf unter 100 Dollar je Unze fallen wird. Wer will da jetzt noch Geld anlegen?" - Lawrence Helm, New York Times, 12. September.

Gong! Nicht nur, dass der Goldpreis nie unter 100 Dollar gefallen ist, sondern wenn Sie "Ihr Geld dort angelegt" hätten, hätten Sie Ihre finanzielle Lage ändern können.

[13] Der Autor Elliot Janeway, auf dessen Buchumschlag steht: "Präsidenten hören auf ihn", wurde von einem Buchrezensenten nach seinen bevorzugten Investitionen gefragt. Er schreibt: "Also, Gold und Silber? Er mag weder noch. Tatsächlich schreibt er: 'Jedes Argument, das dagegen spricht, sein Vertrauen in Gold zu setzen und es mit Geld zu untermauern, gilt doppelt für Silber: Silber ist Narren gold.'" - New York Times, 21. November.

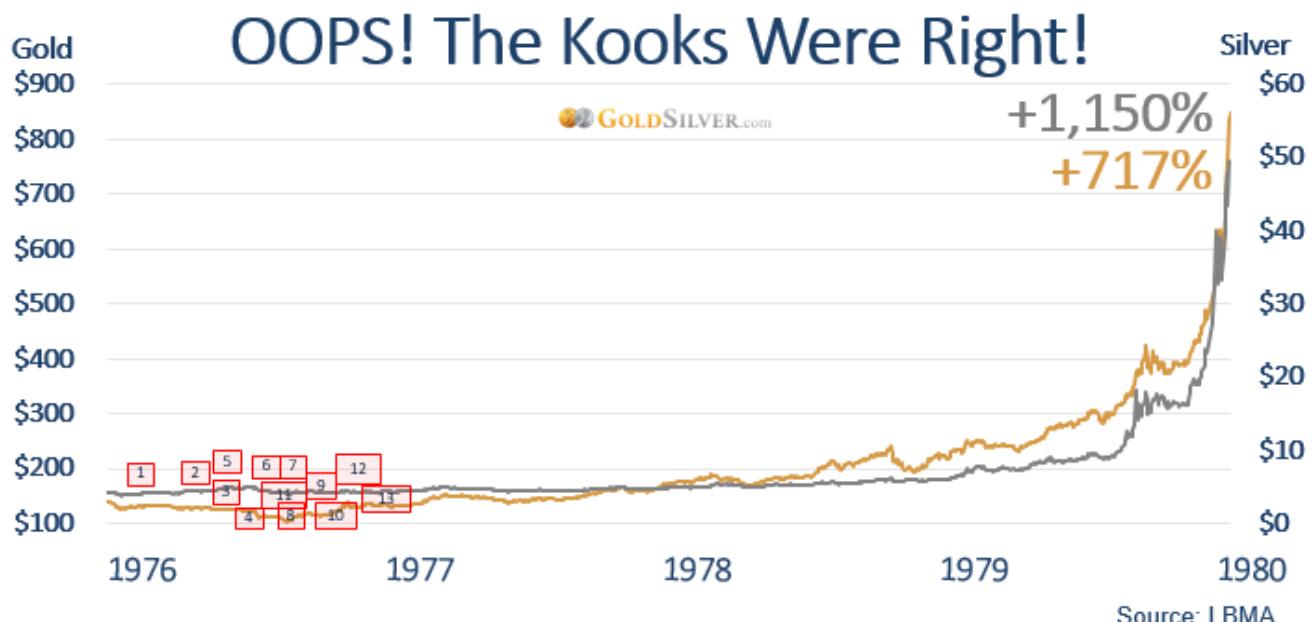
Das war mein Lieblingszitat, von jemandem, der damals sehr populär war. Ich hoffe, dass die Präsidenten nicht auf Janeway gehört haben, denn er hat seine Worte im wahrsten Sinne des Wortes gefressen: Vom Zeitpunkt seiner Äußerungen bis zum Höchststand des Silberpreises von 50 Dollar im Januar 1980 stieg der Silberpreis um satte 1.055%.

[14] "Holt gibt zu, dass 1974 intensive Spekulationen dazu führten, dass der Goldpreis sich selbst zu weit voraus war." - New York Times, 19. Dezember.

Das erinnert mich an die Behauptungen von Harry Dent, dass der Goldpreis auf bis zu 250 Dollar fallen würde. Ich war seine Behauptungen so leid, dass ich mit ihm wetzte - dreimal dürfen Sie raten, wer gewonnen hat.

### Wie es aussieht, wenn man zu Kreuze kriecht

All diese Kommentare erwiesen sich als völlig falsch. Wie falsch? Schauen wir ein paar Jahre zurück und sehen wir, was mit den Gold- und Silberpreisen geschah, nachdem diese Kommentare gemacht wurden.



Die Verrückten hatten tatsächlich Recht. Diejenigen, die höhere Preise forderten - höher als das, was die meisten Mainstream-Investoren glauben würden - haben sich als richtig erwiesen. Einige Prognosen waren zu niedrig (und, um fair zu sein, einige Prognosen waren höher als das, was sie letztendlich erreichten).

Das ist nicht unbedingt eine Garantie dafür, dass wir heute richtig liegen, aber wir haben eine sehr ähnliche Ausgangslage: überwältigende Fundamentaldaten, wobei die meisten Mainstream-Anleger noch nicht in die monetären Metalle investiert sind. Sie scheinen nicht ganz zu begreifen - oder begreifen zu wollen - was passieren kann, wenn es zu einem Ansturm auf Gold und Silber kommt. Doch die Lektion der Geschichte ist hier für alle zu sehen.

Die Probleme der damaligen Zeit waren noch nicht voll ausgeprägt. Die Anleger gingen davon aus, dass sich die Sorgen von damals weitgehend zerstreut hatten. Genau wie heute. Sind Sie also ein Verrückter, wie Mitte der 1970er Jahre? Einer, der glaubt, dass Silber neue Allzeithöchststände erreichen und Gold in den mittleren vierstelligen Bereich oder noch höher steigen könnte? Die Geschichte zeigt, dass Sie vielleicht Recht behalten werden.

Mein Rat: Halten Sie durch und bereiten Sie sich auf den nächsten großen Anstieg vor. Unsere aktuellen Umstände - genau wie damals - verlangen nach höheren Silber- und Goldpreisen. Unabhängig davon, wie der Höchststand letztendlich aussehen mag, hat die Geduld am Ende gesiegt und wird es auch heute wieder tun. Hören Sie nicht auf Leute, die mit dem Goldmarkt nicht vertraut sind, die ihren Namen in den Schlagzeilen sehen wollen oder die fest daran glauben, dass Zentralbanker und Politiker den Tag retten werden.

Ich möchte Ihnen ein letztes Zitat mit auf den Weg geben, das die nächste Generation in ein paar Jahrzehnten lesen kann: "Kaufen Sie Gold und Silber. Sie werden noch viel höher steigen." - Jeff Clark, GoldSilver.com, 1. November 2021.

© Jeff Clark

*übersetzt.*

---

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/516307-Man-erklaerte-Silber-und-Gold-1976-fuer-tot---aber-die-Verrueckten-hatten-Recht.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).